

Jahresbericht Tristar Schaffhausen der Saison 2023

Es zählt das Ergebnis

Höhepunkt der Saison war bestimmt das deutliche Ja zum Neubau Hallenbad KSS vom 19. November. In der Medienmitteilung konnte man lesen: „Die Stimmberechtigten der Stadt Schaffhausen haben der Vorlage <Neubau Hallenbad KSS Schaffhausen> mit 10`795 Ja-Stimmen zu 3`789 Nein-Stimmen zugestimmt. Auf kantonaler Ebene wurde der Verpflichtungskredit für das Sportinfrastrukturprojekt <Neubau Hallenbad KSS Schaffhausen> ebenfalls befürwortet. Damit kann der Neubau des KSS-Hallenbades wie geplant umgesetzt werden.“ Ja, der Einsatz des Tristar für diese Kampagne war hoch, er wurde ausführlich an der letzten GV erörtert. Aber nach der Meinung des Präsidenten hat er sich gelohnt. Der Vorstand kann sich auf die Statuten berufen, wo in Artikel 3 steht: „Der Club will die Ausübung und Verbreitung des Triathlon-Sports fördern. Er unterstützt die Teilnahme seiner Mitglieder an Wettkämpfen im In- und Ausland, führt Kurse und Trainings durch.“ Weil das neue Hallenbad mehr Bahnen bietet und somit ein Gewinn vor allem für die Gesundheitsschwimmer ist, wird der Druck auf das 50 Meter-Becken nicht zunehmen, wo sich vor allem die Leistungsschwimmer und damit auch die Triathleten bewegen. Insofern wird der Neubau der KSS ein Gewinn für die ganze Bevölkerung sein, aber auch für den Tristar. Denn von allen Tristarlern betreibt nur ein sehr kleiner Teil Leistungssport, der grösste Teil aller Mitglieder ist als Breitensportler unterwegs, häufig aber auch mit gewissen Ambitionen.

Aber ja, natürlich sind es dann die Leistungssportler, die für die Schlagzeilen sorgen, sowohl in der Zeitung wie auch auf der Homepage. Eine WM ist immer etwas Spezielles, und drei Tristarler können sich glücklich schätzen, das Ziel einer WM erreicht zu haben. Neu gibt es auf der Langdistanz eine zweite Destination, die man sich merken muss, weil Hawaii nicht mehr alleiniger Austragungsort ist. In Nizza erreichte bei der Premiere der Männer Christian das Ziel in 10:47 h bei über 30 Grad. Wesentlich kühler bzw. fast zu kalt, weil auch noch regnerisch, war es bei der WM auf der halben Distanz im finnischen Lahti. Dort erreichten Tim in 4:24 h und Tobias in 5:31 h das Ziel. Herzliche Gratulation! Sportlich erwähnenswert ist ausserdem der 1. Platz von Jara in der Gesamtwertung beim Nachwuchs in der Schweiz, ausserdem hat sie es dank dem deutschen Pass auch ins deutsche Bundeskader geschafft. Ausserdem glänzte Tim beim Halb-Ironman im Kraichgau, wo er in seiner Altersgruppe den sensationellen 1. Platz holte; auch Yannick hatte einen hervorragenden Tag und sicherte sich in seiner Gruppe den 13. Platz. Jara und Yannick waren auch die Meister am Aquathlon, der wie gewohnt vereinsintern bei garstigen Bedingungen im Frühling in der KSS ausgetragen wurde.

Daneben fanden ganz viele Anlässe im Tristar ohne Startnummer statt, die nicht alle erwähnt werden können. Aber immerhin ein paar sollen in Erinnerung gerufen werden: Davos Langlauflager im Januar, Yoga meets Athletic mit Heike im Winter, Radrennbahn in Grenchen im Februar, erneut der 100-mal-100-m-Schwimm-Marathon mit Rekordbeteiligung, das

legendäre Trainingslager auf Mallorca im April, Rennrad-Touren mit Hugo und Börnie in den Alpen bzw. im Schwarzwald, der Tristar-Hock beim Quartiertreff auf der Breite, das Schwimmtraining samt professioneller Analyse mit Ute Mückel sowie der 100-mal-100-m-Staffelmarathon im November.

Ja, es läuft viel im Tristar. Und was zählt, ist das Ergebnis. Aber nicht nur jenes, das sich in Stunden, Minuten und Sekunden messen lässt, sondern in erster Linie das Erlebnis. Am Ende geht es immer um das Erlebnis jedes einzelnen Tristarlers. Glückliche ins Ziel zu kommen, miteinander eine gute Zeit verbringen, unterwegs Spass haben und glücklich und mit vielen neuen Eindrücken nach Hause kommen. Wenn man diese Erlebnisse wertschätzt und dafür sorgt, dass andere im Verein in den Genuss solcher Erlebnisse kommen, dann ist Vieles in einem Verein gelungen. Danke all jenen, die dazu beigetragen haben!

Urs Walter, Präsident Tristar Schaffhausen, im Dezember 2023